

# Wo bleibt die Unterstützung?

23. März 2018 Leserbrief-Schreiber: Wolfgang Herbert

Anzeige

Zum Thema Reitverein Nordheim-Wattenheim:

Als jahrelanger Gönner und Beobachter des Vereinsgeschehens des Reitvereins Nordheim-Wattenheim sind mir gewisse Punkte aufgefallen, die meiner Meinung nach der Öffentlichkeit zugetragen werden sollten. Seit seinen Anfängen steht die sportliche Betätigung des Vereins im Vordergrund. Sie wird getragen von Gemeinschaftsgeist, Idealismus und Einsatzbereitschaft. Gründungsmitglied Peter Morew ist der Motor des Vereins. Er entwickelt immerzu neue Ideen und versteht es, andere zu motivieren, denn Stillstand ist Rückschritt. Der Reit- und Fahrverein sucht nicht in erster Linie Unterstützung von außen. Ihm geht es um Leistungen aus eigener Kraft.

Durch Aktivitäten, durch die Beteiligung an Veranstaltungen und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurde eine inzwischen sehr ansehnliche Reitanlage auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gelände finanziert und geschaffen. Die Leistung des Reitvereins wird allseits gelobt und anerkannt, seine sportliche Entwicklung und die stetige intensive Jugendarbeit wird sehr positiv bewertet. Der Verein verfügt über eine große Kinder- und Jugendgruppe, die mehrmals in der Woche die Anlage nutzt. Der Verein findet seinen Nachwuchs sowohl aus der eigenen Gemeinde als auch den umliegenden Nachbargemeinden. Aus Gesprächen mit Vereinsmitgliedern habe ich erfahren, dass der Verein zwei Schulpferde für die Jugendarbeit unterhält und selbst finanziert. Der Zuspruch von Kindern ist so groß, dass es eine „Warteliste“ gibt.

Anzeige

Seit mehreren Jahren veranstaltet der Verein zwei große Reitturniere mit insgesamt über 2500 Starts von Reitern im nationalen und internationalen Bereich. Regelmäßig werden Reiter begrüßt, die Große Preise in Deutschland, gewonnen haben. Die Turniere haben mittlerweile sicher einen festen Platz im deutschen Turnierplan. Der Verein nutzt die gut besuchten Turniere, um soziale Projekte zu unterstützen. 2016 wurde sogar eine Typisierung durchgeführt. Die jährlichen Turniere und weitere Veranstaltungen begeistern Reitsportler und Zuschauer gleichermaßen, was dem positiven Image von Biblis nur förderlich ist.

## Erweiterungen dringend nötig

Und doch kann ich mich nur wundern! Bei den Turnieren fällt mir auf, dass die Parkplatzsituation alles andere als optimal ist, was ich auch vor Ort schon bei Vorstandsmitgliedern angesprochen habe. Diese berichteten mir, dass sie bei der Gemeinde bereits schriftlich die Erweiterung der Parkplätze beantragt haben. Ferner wurde die Erweiterung des Reitplatzes angesprochen, da diese notwendig wäre, um die Turniere weiter auf hohem Niveau stattfinden lassen zu können. Solche Veranstaltungen tragen schließlich positiv den Namen der Gemeinde Biblis nach außen. Leider, so wurde mir berichtet, gab es nie eine positive Rückmeldung seitens der Gemeinde. Dies ist meines Erachtens völlig unverständlich, müsste eine Gemeinde doch stolz auf einen so rührigen Verein sein, bei dem sich viele Mitglieder ehrenamtlich engagieren.

In meinen Augen sollte die Gemeinde diese ehrenamtliche Arbeit unterstützen und alles dafür tun, dass sich der Verein so positiv weiterentwickeln kann. Der Verein träumt von einer Erweiterung seiner Anlage, doch wo bleibt der Rückhalt der Gemeinde?

© Südhessen Morgen, Freitag, 23.03.2018